

Festbericht 49. Walliser Jodlertreffen vom 23. August 2008 in Saas-Almagell

Jodlerfest im Saastal

Unter der Leitung des OK – Präsidenten Charly Zurbriggen und des Klubpräsidenten Damian Andenmatten organisierte der JK Antrona das 49. Walliser Jodlertreffen. Das Fest stand unter dem Motto: „Luschtig und frehlich si, jütze und jodle, und frindlich mitenander brogle“. Und das ist den Organisatoren auch wirklich gelungen. Dem OK und dem JK Antrona gebührt ein spezieller Dank. Mit ihrem Engagement wurde ein prächtiges Jodlertreffen auf die Beine gestellt.

Klubchronik (gemäss Auszug Festbüchlein)

[Beilage Klubchronik und Konzertprogramm \(Stilles Singen\)](#)

Walliser Jodlertreffen

Um 09.30Uhr begann das Walliser Jodlertreffen mit dem „Stillen Singen“ in der Pfarrkirche zu Saas-Almagell. Die zahlreichen Konzertbesucher durften 29 Vorträge geniessen. Es war ein tolles Ambiente in der Dorfkirche. Wie gewohnt waren die Darbietungen ein Ohrenschaus auf hohem Niveau.

Ab 12.30Uhr trafen sich die Teilnehmer in den ihnen zugewiesenen Gaststätten wieder, wo sie das Mittagessen einnehmen konnten. Sicherlich ist das eine bewährte Variante, so dass man die Restaurants der Gemeinde ebenfalls ins Fest einbinden kann.

Pünktlich um 14.00Uhr begann der Festumzug im Dorfeingang. Mit viel Prominenz aus Nah und Fern, sowie den Musikgesellschaften, Jodlerklubs, Alphornbläsern und Fahnschwingern führte der Umzug durch das Dorf bis auf den Sportplatz. Der Festakt fand unter freiem Himmel statt, obwohl die Temperaturen ein bisschen tiefer lagen als zu dieser Jahreszeit gewohnt. Doch wir erinnern uns ja an das Westschweizerische Jodlerfest 2000 an gleicher Stätte. Diesbezüglich konnte Petrus den Mitgliedern der Walliser Jodlervereinigung nichts anhaben und sie harten aus. Der Festakt wurde umrahmt von diversen Reden des Klubpräsidenten, des OK-Präsidenten, des Gemeindepräsidenten sowie der Präsidentin der Walliser Jodlervereinigung Graziella Walker Salzmann. Musikalisch und optisch wurde der Festakt durch die Alphornbläser und Fahnschwinger unterstützt. Auch die JodlerInnen liessen es sich nicht nehmen mit den Liedern „Alpeblüeme“ und „Ischers Wallis“ die Besucher gesanglich auf den weiteren Verlauf des Festes ein zu stimmen. Anschliessend wurde von der Gemeinde Saas-Almagell für alle der Apéro serviert.

Ab 16.00Uhr wurden im Festzelt den Besuchern diverse Darbietungen der Vereinigung vorgetragen. Ebenfalls liess es sich das Chinderhörli unter der Leitung von Regula Rütler nicht nehmen, dem Publikum zu zeigen, dass der Nachwuchs im Oberwallis vorhanden ist.

Um 18.00Uhr wurde dann die heilige Messe im Festzelt zelebriert. Die Walliser Jodlervereinigung, unter der Leitung von Daniel Föhn, sang die von Ewald Muther komponierte Jodlermesse. Es ist jedes Mal ein imponantes Erlebnis, wenn schätzungsweise 100 – 150 Jodler und Jodlerinnen zusammen singen.

Nach der Messe ging es im gleichen Stil weiter wie vor der Messe. Noch einige Jodlerklubs gaben auf der Bühne ihr Bestes. Nach dem Gesamtchor der Walliser Jodlervereinigung liess man die Jodler endlich ein wenig zur Ruhe kommen. Mit dem Unterhaltungsabend begann der letzte Teil des 49. Walliser Jodlertreffens, der sich bis in die frühen Morgenstunden auszog.

Schlussbemerkung

Der JK Antrona und das OK des 49. Walliser Jodlertreffens haben der Vereinigung und der Oberwalliser Bevölkerung ein wunderschönes Fest beschert. Trotz kälterer Temperaturen erfuhr man in Saas-Almagell ein warmes Willkommen. Wir sind das im Saastal so gewohnt und freuen uns auf das 50. Walliser Jodlertreffen in Saas-Balen.

Der Aktuar, Martin Schwesternmann
Glis, Dezember 2008

Beilagen Chronik JK Antrona
 Konzertprogramm „Stilles Singen“